

PRESSEMITTEILUNG

1. Platz für die Aurubis AG beim Responsible Care-Wettbewerb des VCI Nord

Modellversuch für eine klimaneutrale Metallurgie durch Einsatz von Wasserstoff

Laatzen/Hamburg, 31. Mai 2021 – Die Aurubis AG in Hamburg hat beim Responsible Care-Wettbewerb des Verbands der Chemischen Industrie Landesverband Nord (VCI Nord) den 1. Preis gewonnen. Ausgezeichnet wurde ein Modellprojekt des weltweit führenden Multimetall-Unternehmens, das erstmals im Pilotmaßstab Wasserstoff als Reduktionsmittel in der Kupfergewinnung nutzt. Mit dem Einsatz von Wasserstoff im industriellen Maßstab zeigt Aurubis einen entscheidenden nächsten Schritt in Richtung klimaneutraler Multimetall-Produktion auf. Ziel des Modellversuchs ist es, die höhere Effizienz von Wasserstoff in Reduktionsprozessen zu untersuchen, um damit erhebliche Mengen Kohlendioxid einsparen zu können. Gelingt es dem Unternehmen, das bisher als Reduktionsmittel eingesetzte Erdgas durch Wasserstoff zu ersetzen, würde dies allein für den Anodenofen im Hamburger Werk ein Einsparpotenzial von 6.200 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr eröffnen. Für alle Anodenöfen konzernweit läge das Einsparpotenzial bei 15.000 Tonnen pro Jahr. Der Einsatz von Wasserstoff böte darüber hinaus den Nutzen von entstehendem Wasserdampf, der in die Produktionsprozesse einfließen könnte. „Neben unserem Modellprojekt werden in Zukunft sicher auch weitere Reduktionsprozesse mit Wasserstoff anstatt fossilen Energieträgern durchgeführt werden können. Dadurch ließe sich weltweit ein Einsparpotenzial an Kohlendioxid von rund einer Millionen Tonnen pro Jahr für die gesamte Kupferindustrie erzeugen“, sagt Ulf Gehrckens, Senior Vice President Energy & Climate Affairs bei der Aurubis AG. In der vergangenen Woche wurde im Rahmen des Modellversuchs bei Aurubis in Hamburg bereits die erste Anode mit grünem Wasserstoff produziert. Aurubis-Vorstandsvorsitzender Roland Harings drückte dazu mit Hamburgs Erstem Bürgermeister Peter Tschentscher symbolisch den Startknopf.

Die Jury des VCI Nord mit Holger Bär (Geschäftsführer der Blue Cube Germany Assets GmbH & Co. KG und Vorstandsmitglied des VCI Nord), Gerald Proß, (Sekretär der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Landesbezirk Nord) und Dr. Erika Bellmann (WWF Deutschland Zentrale) hat das Projekt der Aurubis AG wegen seiner herausragenden strategischen Bedeutung für eine klimaneutrale Metallurgie ausgezeichnet. Die Jury zeigte sich sehr beeindruckt von dem enormen Pioniergeist, mit dem das Projekt vorwärts getragen wird. „Es gehört Mut und großes Vertrauen in die Kompetenz der eigenen Mannschaft dazu, diese Idee in die Praxis umzusetzen“, so das Urteil der Jury.

Über Responsible Care:

Die weltweite [Responsible Care Initiative](#) ist in Deutschland Teil der Nachhaltigkeitsinitiative [Chemie³](#) und steht für den Willen der chemischen Industrie, ihre Leistungen zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt zu optimieren und zwar freiwillig und über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Unternehmen mit besonderen Projekten können sich im Rahmen der Initiative einmal jährlich um den Responsible Care-Preis des VCI Nord bewerben. Der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Motto „Klimaschutz.“

Über die Aurubis AG:

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und einer der größten Kupferrecycler der Welt. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle, organische und anorganische metallhaltige Recyclingstoffe und industrielle Rückstände zu Metallen mit höchster Qualität. Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. Tonnen Kupferkathoden und daraus diverse Produkte aus Kupfer oder Kupferlegierungen wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Profile oder Flachwalzprodukte. Darüber hinaus erzeugt Aurubis viele andere Metalle wie Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel, Zinn oder Zink. Zum Portfolio gehören auch weitere Produkte wie Schwefelsäure oder Eisensilikat. Aurubis beschäftigt rund 7.200 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem in Europa, Asien und Nordamerika.

Über den VCI Nord:

Der VCI Nord ist ein Landesverband des Verbandes der Chemischen Industrie. Er vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 300 Mitgliedsunternehmen mit knapp 70.000 Beschäftigten in Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen. Weitere Kernaufgaben des Verbandes sind die Fortbildung von Lehrkräften, die Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts sowie die Förderung von Kontakten zwischen Hochschulen und Wirtschaft.

KONTAKT:

Alexander Warstat

Pressesprecher

Verband der Chemischen Industrie e. V.

Landesverband Nord

Sankt-Florian-Weg 1, 30880 Laatzen

Tel.: +49 (0) 511 984 90 39

Mobil: +49 (0) 172 457 46 77

warstat@lv-nord.vci.de

www.vci-nord.de